

Hamburg, 5. Februar 2024

Akademie schreibt Konferenzförderung „Forum Junge Wissenschaft“ aus

Gruppen junger Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (m/w/d) aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein können sich bei der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mit Ideenskizzen bewerben, um im Zeitraum bis zum 31. März 2025 eine fachübergreifende wissenschaftliche Konferenz in Norddeutschland ausrichten. Die Akademie stellt dafür insgesamt 15.000 Euro zur Verfügung; pro Konferenz können maximal 5.000 Euro im Rahmen einer Fehlbedarfsfinanzierung beantragt werden. Interessierte bewerben sich mit Ideenskizzen. Ermöglicht wird das „Forum Junge Wissenschaft“ durch die großzügige Unterstützung der Altonaer Stiftung für philosophische Grundlagenforschung.

Die Bewerbungsfrist endet am 28. Februar 2024. Die Antragstellerinnen und Antragsteller sind in der wissenschaftlichen Planung der Konferenz grundsätzlich frei. Thema und Programm der Konferenz sollten jedoch fächerübergreifend gestaltet sein. Die Zusammensetzung der antragstellenden Gruppe soll hauptsächlich aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und/oder Studierenden aus Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern oder Schleswig-Holstein bestehen. Die federführenden Antragstellerinnen und Antragsteller sollen in der Regel promoviert, aber noch nicht in einem unbefristeten Anstellungsverhältnis sowie nicht älter als 35 Jahre sein. Finanziert werden ausschließlich Veranstaltungskosten.

Das Programm „Forum Junge Wissenschaft“ hat die Akademie erstmals 2010 ausgeschrieben. Ziel ist es, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bereits in einem frühen Stadium ihrer Laufbahn zur Zusammenarbeit über die Fächergrenzen hinweg anzuregen. In den vergangenen Jahren fanden viel beachtete Tagungen in Bremen, Greifswald, Hamburg, Kiel und Rostock statt. Es ging unter anderem um so unterschiedliche Themen wie:

- „Emotionen im Krieg – Krieg der Emotionen“
- „Intergenerational Inequalities“
- „Climate Change Adaptation Finance“

Zum „Forum Junge Wissenschaft“ und zur Ausschreibung 2024:

<https://www.awhamburg.de/nachwuchsfoerderung/forum-junge-wissenschaft.html>

Für Rückfragen der Medien:

Dagmar Penzlin

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Telefon: +49 40 42 94 86 69-24

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

Twitter: <https://twitter.com/awhamburg>

Wenn Sie in Zukunft keine Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung Pressemeldungsversand" an: presse@awhamburg.de.

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg vereint Spitzenforscherinnen und -forscher aus allen Bereichen der Wissenschaft in Norddeutschland. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr. Mojib Latif. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Deutschen Forschungsgemeinschaft und in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

 Deutsche
Forschungsgemeinschaft

 UNION
DER DEUTSCHEN AKADEMIEN
DER WISSENSCHAFTEN